

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	70 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Rückstellung	1 427	18 000	30 250	50 000	116 770	151 769
Stempelsteuerrücklage	—	—	—	—	13 950	13 950
Delkrede	—	—	—	—	—	5 000
Abschlußgebührenrechnung	—	—	—	—	165 387	157 995
Schiffspfandbriefe	352 257	4 320 531	4 313 992	4 405 825	4 465 246	4 468 616
Hypothek auf Bankgebäude	6 750	11 250	11 250	—	—	—
Noch nicht erhobene Schiffspfandbrief-Zinsen	—	43 941	43 137	42 429	43 285	33 025
Noch nicht erhobene Dividende	—	366	634	754	483	347
Guthaben des Reiches für Kleinschiffemerkhilfe-Darlehn	—	—	—	528 748	466 630	412 100
Noch nicht erhobene Teilausschüttungen aus der Teilungsmasse	—	—	—	—	13 285	21 978
Ausgeloste, noch nicht erhobene Schiffspfandbrf. Teilungsmasse	—	—	—	—	781	663
Zinsguthaben des Reiches (fällig 1937)	—	—	—	—	112 079	10 254
Verschiedene Gläubiger	—	—	—	—	39 275	79 274
Gewinn	4 689	467 452	751 592	301 319	10 684	18 327
	—	55 816	54 711	67 394	68 322	68 047
Summa	435 123	5 917 356	6 205 566	6 396 469	6 576 177	6 441 350

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
Unkosten		63 762	75 560	50 220	55 747	55 941
Steuern		—	—	20 725	23 468	35 733
Zinsen an das Reich		—	—	40 000	40 000	40 000
Schiffspfandbrief-Zinsen		199 660	215 999	175 672	175 345	135 018
Abschreibung auf Bankgebäude		—	—	—	1 000	2 000
Delkrede		—	—	—	—	5 000
Gewinn		55 816	54 711	67 394	68 322	68 047
Summa		319 238	346 270	354 011	363 882	341 740
Kredit						
Vortrag		1 591	2 125	2 175	3 149	4 418
Darlehns-Zinsen		229 069	295 251	297 470	319 851	277 276
Darlehns-Gebühren		13 651	22 518	27 723	22 418	24 024
Sonstige Gebühren und Zinsen		74 947	26 376	26 643	18 464	36 022
Summa		319 238	346 270	354 011	363 882	341 740

Bezüge des Vorstands 1932: 30950 RM, des A.-R. 7463 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 8, 8, 8, 8, 8 % (auf 302 500 RM einz. A.-K.).

Kurs: Aktien Ende April 1923 in Essen u. Düsseldorf zugelassen. Notiz 1925 bzw. 1926 eingestellt.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 55 816 RM (Div. 24 200, R.-F. 12 250, Div.-Ergänz.-F. 9000, Tant. 8241, Vortrag 2125). — 1929: Gewinn 54 711 RM (Div. 24 200, R.-F. 19 750, Div.-Ergänz.-F. 5000, Tant. 3586, Vortrag 2175). — 1930: Gewinn 67 394 RM (Div. 24 200, R.-F. 30 000, Div.-Ergänz.-F. 5000, Tant. 5045, Vortrag 3149). — 1931: Gewinn 68 322 RM (Div. 24 200, R.-F. 20 000, Rückl. II 15 000, Tant. 4704, Vortrag 4418). — 1932: Gewinn 68 047 RM (Div. 24 200, Rücklagen II 23 230, Delkr. 10 000, Tant. 1463, Vortrag 9153).

Der Geschäftsbericht 1932 bezeichnet das Ergebnis als befriedigend, gemessen an den ungünstigen Verhältnissen der Schifffahrt, in deren Kreisen sich die Schuldner der Bank befinden. „In der Anlage der Mittel haben wir für eine weitgehende Liquidität Sorge getragen, wie aus dem Verhältnis der Bankguthaben zusammen mit den kurzfristig fällig werdenden Wertpapieren zum Umlaufvermögen der Bank hervorgeht. Bei Wiederkehr stabiler innerpolitischer Verhältnisse rechnen wir auch mit einer Besserung der Kreditsicherheit u. werden dann in der Lage sein, der Wirtschaft Kredite in größerem Umfange wieder zur Verfügung stellen zu können.“

Revisions- und Treuhand-Akt.-Ges. „Westdeutschland“.

Sitz in Essen, Zweigertstraße 32.

Vorstand: Wirtschaftsprüfer Dr. jur. P. Schourp. **Prokuristen:** Wirtschaftsprüfer Adolf Hogrefe, Leo Nienheysen.

Aufsichtsrat: Vors.: Bergassessor a. D. Dr.-Ing. e. h. Otto Krawehl, Bank-Dir. Dietrich Becker, Bankier Dr. jur. Georg Hirschland, Kaufmann Walther Grevel, Essen; Gen.-Dir. Dr. Spilker, Duisburg.

Gegründet: 20./3. 1921; eingetr. 11./5. 1921.

Zweck: Uebnahme von Revisionen und Treuhandgeschäften aller Art.

Die Ges. ist zur Bilanzprüfung im Sinne des neuen Aktienrechtes zugelassen und bei der Hauptstelle für die öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer in der Liste der die Wirtschaftsprüfertätigkeit ausübenden Ges. eingetragen.

Kapital: 150 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 300 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Nam.-Akt. zu 1000 M, einz. 25 %. Erhöht 1923 um 7 Mill. M in 7000 Nam.-Akt. zu 1000 M. Umstell. lt. G.-V. v. 17./10. 1924 von 10 Mill. M

(1000 : 1) auf 10 000 RM u. erhöht um 490 000 RM, wovon 25 % eingezahlt sind. — Die G.-V. v. 27./2. 1933 beschloß, das Kapital von 500 000 RM, davon 132 500 RM eingezahlt, auf 150 000 RM voll einzuzahlen und auf diesen Betrag herabzusetzen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf A.-K. 367 500, Anlagevermögen: Einrichtung 2000; Umlaufvermögen: Wertpapiere 1, Forderungen 26 649, Kassenbestand und Postscheckguthaben 2651, Bankguthaben 139 206; (Bürgschaften 23 110). — Passiva: A.-K. 500 000, gesetzlicher Reservefonds 13 000, Verbindlichkeiten 9937, Gewinn-Vortrag aus 1931 2861, Gewinn aus 1932 12 209, (Bürgschaften 23 110). Sa 538 007 RM